

10.03.2020

So gefährlich sind inoffizielle App Stores

Die Installation von Apps aus einem anderen als dem für das jeweilige Mobilgerät offiziellen App Store ist riskant – das zeigt eine aktuelle Studie.

Die meisten mobilen Apps werden aus dem offiziellen Store des Herstellers heruntergeladen, also dem Apple App Store oder dem Google Play Store. Doch nicht alle Apps sind im Original-Store des jeweiligen Mobilgeräts verfügbar, denn die Gerätehersteller prüfen jede App vor deren Veröffentlichung hinsichtlich der Einhaltung gewisser Qualitäts- und Sicherheitskriterien.

Einige Anwender verwenden daher gerne App Stores von Drittanbietern, um sich Zugang zu nicht offiziell zugelassenen Apps wie etwa speziellen Games zu verschaffen. Wie riskant dies ist, zeigt eine Studie des Sicherheitsunternehmens «RiskIQ»: Stores wie «9Game.com», «Feral apps», «Vmallapps», «Xiaomi» und «Zhushou» weisen eine hohe Konzentration an schädlichen Apps auf. Mit rund 61'700 bösartigen Apps wurde das Android-Portal «9Game.com» als der App-Store mit den meisten verseuchten Apps identifiziert.

Wer nicht offizielle Stores nutzt, läuft Gefahr, dass früher oder später eine Malware auf seinem Mobilgerät landet – zum Beispiel ein Banking Trojaner, der Zugangsdaten ausspioniert oder unbemerkt Zahlungen manipuliert. Schützen Sie Ihr Smartphone oder Tablet, indem Sie alle Apps nur aus dem offiziellen Store installieren!

[Weitere Informationen \(https://www.ebas.ch/verwenden-sie-eine-mobile-banking-app/\)](https://www.ebas.ch/verwenden-sie-eine-mobile-banking-app/)